

Der Pontifikat Gregors IX. ist, was die Beziehungen des Papsttums zur griechischen Restkirche anbelangt, gekennzeichnet durch den Streit um die griechische Tauf- und Firmpraxis⁸³). Anfang 1232 ordnete der Papst in einem Schreiben an den Erzbischof von Bari an, geeignete Griechen aus Apulien und Kalabrien mit ihren liturgischen Büchern an die Kurie zu senden, damit dort die Gültigkeit ihrer Taufformeln diskutiert werde, um sie dann zu einem einheitlichen Gebrauch durch überzeugende Gründe, nicht durch Gewalt zu veranlassen. Von einer Wiedertaufe sah man zunächst ab; künftig sollte jedoch bei der Taufe von Kindern und anderen die Formel der Römischen Kirche angewandt werden⁸⁴). Zur Verteidigung des griechischen Ritus erschien damals wahrscheinlich Nikolaos von Otranto an der Kurie⁸⁵). Obschon der griechischen Abordnung aus Unteritalien etwas später vom Papst der Vorwurf mangelnder Sachkenntnis gemacht wurde, so daß man an der Kurie daran dachte, mit kundigeren Griechen aus dem lateinischen Kaiserreich von Konstantinopel die Debatte fortzusetzen⁸⁶), entschied sich Gregor IX. dennoch einige Tage später, den griechischen Taufritus zu dulden, um die Sache nicht weiter in die Länge zu ziehen, und gab dem Erzbischof von Bari entsprechende Anweisungen⁸⁷).

Während des Pontifikats Innocenz' IV., der die Unionsverhandlungen mit der griechischen Kirche nicht ohne gewissen Erfolg fortsetzte⁸⁸), das Problem des griechischen Ritus auf Zypern unter lateinischer Herrschaft zu lösen suchte und mit den übrigen östlichen Kirchen Kontakte aufnahm oder fortsetzte, und in dessen Pontifikat die große Asienmission der Franziskaner und Dominikaner begann⁸⁹), traten die Probleme der

⁸³) Fontes Bd. 3 Nr. 170 S. 225.

⁸⁴) Ebd. Nr. 173 S. 229 von 1232 Februar 20. Über das Problem vgl. Jugie 3 (1930) S. 68 ff.; Giannelli, Un documento sconosciuto della polemica tra Greci e Latini intorno alla formula battesimale, in: Scripta minora S. 33 ff. Über den Taufstreit handelt Conc. Lat. IV c. 4 = X 3. 42. 6. Über die liturgische Seite vgl. A. Strittmatter, Liturgical Latinisms in a Twelfth-Century Greek Euchology, in: Miscellanea G. Mercati 3 (Studi e Testi 123, 1946) S. 54 ff.

⁸⁵) Hoeck-Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto S. 63 ff.

⁸⁶) Fontes Bd. 3 Nr. 178 S. 234 von 1232 Juni 8.

⁸⁷) Ebd. Nr. 178 a S. 235 von 1232 Juni 13.

⁸⁸) W. Norden, Das Papsttum und Byzanz (1903) S. 371; De Vries, Rom und die Patriarchate S. 40 ff.

⁸⁹) Vgl. die Einleitung zu Fontes Bd. 4 t. I S. XXVII ff. Neuerdings dazu L. Pisanu, L'attività politica d'Innocenzo IV e i Francescani (1243—1254) (Pontificium Athenaeum Antonianum, Facultas Sacrae Theologiae, Theses ad